

### Stützen des kulturellen Lebens in Hillerse vom Rat ausgezeichnet

Uwe Franke, Hermann Pahlmann und Adolf Michels erhielten Urkunden

Zum dritten Mal hat die Gemeinde Hillerse verdiente ehrenamtlich tätige Bürger ausgezeichnet. Mit Uwe Franke, Hermann Pahlmann und Adolf Michels sen. erhielten drei Mitglieder des Feuerwehrmusikzuges die Ehrenurkunde, die durch ihre herausragende Funktion bzw. ihren Einsatz über Jahrzehnte hinweg, das kulturelle Leben in Hillerse bereichert haben. Die Auszeichnung sprach im Rahmen der letzten Ratssitzung des Jahres Bürgermeister Detlef Tanke aus.

Ehrenamtlich Tätigkeit, so machte Tanke in seiner Rede deutlich, seien die Stütze der Demokratie. Unser Gemeinwesen lebe vom Engagement gerade im sozialen und kulturellen Bereich, weil der Staat oder die Gemeinde gar nicht alle Aufgaben erfüllen könnten. Die Vielfalt und die Men-

ge freiwillig übernommener Aufgaben in den verschiedensten Bereichen bestimmten wie gut wir Deutschland leben. Vielen beklagten den Rückgang ehrenamtlichen Engagements. Da müsse man sich als Verantwortlicher und Vorbild aber auch fragen, ob der Jugend ausreichend Gelegenheit gegeben werde, sich in diesen Bereichen einzubringen.

Ausdrücklich mit einem großen Ja unterstreichen könne man dieses beim Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Hillerse, dessen Nachwuchsförderung herausragend ist. Ein Garant für diese Arbeit ist Uwe Franke, der als Leiter des Musikzuges mit Unterstützung anderer seit einem viertel Jahrhundert qualifizierte Nachwuchs-Musiker mit herangezogen habe. Franke habe in dieser Zeit dem Orchester seinen musikalischen Stempel aufgedrückt.

Das unterstreichen können auch zwei, die man als Grün-

dungsmitglieder des Musikzuges bezeichnen kann. Stellvertretend für alle Mitglieder wurden neben Uwe Franke noch Hermann Pahlmann und Adolf Michels sen. ausgezeichnet, die seit über 50 Jahren aktiv dabei sind und mit zu den Erfolgen beispielsweise beim jüngsten Winterkonzert, dem Konzert im Park, den legendären Mai-Umzügen und natürlich beim Volksfest beigetragen haben.

Tanke schloss seine Rede mit der Hoffnung, das alle drei noch viele Jahre gemeinsamen mit ihren Kameradinnen und Kameraden für diese kulturelle Bereicherung Hillersers sorgen mögen.

#### Aus dem Gemeinderat

#### Haushalt 2003 - Vereinsförderung stabil

Der Haushalt 2003 hat den Ratsmitgliedern einige Bauchschmerzen bereitet. Aufgrund der erhöhten Zahlungen an Landkreis und Samtgemeinde musste der Fehlbetrag für das kommende Jahr um 70.000 Euro nach oben korrigiert werden. Er habe jetzt die Höhe von 196.000 Euro, berichtete Haushaltsausschussvorsitzender Karl-Heinz Peters.

Doch trotz der momentan prekären finanziellen Ausgangslage der Gemeinde, waren sich alle Ratsvertreter einig, die Bezeichnung der Hillerser und Volkser Vereine nicht zu kürzen und somit das Engagement ausreichend zu würdigen.



Für herausragendes ehrenamtliches Engagement wurden Uwe Franke (Mitte), Hermann Pahlmann (2.v.l.), Adolf Michels (2.v.r) von Bürgermeister Detlef Tanke (rechts) und Gemeindedirektor Heinrich Wrede (links) ausgezeichnet.

## Uwe-Peter Lestin zieht positive Bilanz der letzten Jahre

**Uwe-Peter Lestin setzt sich seit fast fünf Jahren mit viel Engagement im Landtag für die Belange unserer Region ein. Kurz vor der Landtagswahl zieht Lestin ein kurzes Resumee über seine Arbeit:**

Fünf Jahre Arbeit im Landtag in Hannover und die Arbeit in meinem Wahlkreis haben mir Erfahrungen gebracht, auf die ich nicht verzichten möchte. Erfahrungen, die ich nutzen möchte, um auch in der nächsten Wahlperiode meinen Wahlkreis zu vertreten; mich um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger zu bemühen und für die Interessen unserer Kommunen einzutreten. Dazu gehört auch der Kontakt zu Schulen, Kindergärten, Firmen, zur Landwirtschaft und zu Vereinen und Verbänden, um deren Wünsche und Interessen zu kennen und dafür eintreten zu können.

Als ich nach fünf Jahren Bilanz machte, war ich selbst überrascht, wieviel da zu bewegen war. Was gelungen ist und was nicht möglich war. Am Ergebnis zeigt sich die große Vielfalt der Aufgaben und die oft lange Zeitdauer des Bemühens um einzelne Angelegenheiten.

Für die Samtgemeinde Meinersen und im Besonderen für die Gemeinde Hillerse möchte ich einige Punkte nennen:

- Volkse wurde in das Dorf-erneuerungsprogramm aufgenommen. Das Land hat die Mittel für dieses wichtige Instrument, den ländlichen Raum attraktiv zu erhalten, seit 2001 durch Gelder der Europäischen Union wesentlich aufgestockt und in einem Programm



Uwe-Peter Lestin

"Pro Land" zusammengefasst.

- Für den Bau des Netto-Marktes am Ortseingang sollte die Gemeinde eine teure Linksabbiegespur bauen. Nach einer Reihe von Gesprächen wurde diese Forderung fallen gelassen und der Gemeinde viel Geld erspart.

- Da ist im Weiteren der vorzeitige Baubeginn für den Kindergartenneubau in Meinersen zu nennen. Durch meine Arbeit im Ausschuss für Haushalt und Finanzen konnte ich eine vorzeitige Freigabe der Finanzmittel für

den Meinerser Kindergartenbau erreichen.

Ich gehöre diesem Ausschuss von Anfang an und bin seit 3 Jahren stellvertretender Sprecher meiner Fraktion für Haushalt und Finanzen. In dieser Funktion habe ich die SPD-Landtagsfraktion Niedersachsen bei mehreren Konferenzen auf Bundesebene vertreten.

- Im Weiteren: Die Aufnahme der Ortsumgehung Meinersen in die Dringlichkeitsliste des Landes, als auf einmal zusätzliches Geld dank UMTS vorhanden war. Die Nennung dieser Baumaßnahme durch das Wirtschaftsministerium in Hannover war Voraussetzung dafür, dass der Bund Geld dafür geben konnte. Hier hat die Zusammenarbeit mit unserem Bundestagsabgeordneten Hubertus Heil wunderbar geklappt.

- Auch die immer wiederkehrende Frage der Unterrichtsversorgung von Schulen, die Einrichtung von Integrationsklassen, die Einführung der Verlässlichen Grundschule und viele private Angelegenheiten

waren es, die meine Arbeit mit der Samtgemeinde Meinersen und ihren Mitgliedsgemeinden verbanden.

- Für die Landwirtschaft konnte ich erfolgreich tätig sein, indem ich zusammen mit meinem Kollegen aus Rotenburg eine Veränderung der Bedingungen der Regionalisierung erreicht habe. Das ist ein Spezialthema, zu kompliziert, um es hier mit wenigen Worten zu erklären. Die Änderung hat aber die Wirkung, dass die Landwirte im Landkreis mehr Fördermittel bekommen als nach der alten Regelung. Das war nicht einfach, denn andere Regionen mussten dafür etwas abgeben.

- Auch für die im Bau befindliche Biodieselanlage konnte ich Fördermittel einwerben, die schon verloren geglaubt waren.

- Man tut das alles besonders gern, wenn die Bemühungen zum Erfolg führen. Meistens war das hier gegeben. Auch die Zusammenarbeit mit den Vertretern der Gemeinden war hervorragend.

Besuche von Ministern hatten wir zweimal im Bereich der Samtgemeinde: Landwirtschaftsminister Uwe Bartels hat Pässe besucht, um seine Unterstützung für den Dorfwettbewerb zu dokumentieren. Innenminister Heiner Bartling war auf Informationsreise im Polizeikommissariat in Meinersen zu Gast und konnte von dort wertvolle Einblicke in die Polizeiarbeit vor Ort und die vorhandenen Probleme mitnehmen.

Jetzt haben Sie, die Wählerinnen und Wähler das Wort. Es geht darum, ob die erfolgreiche Politik der SPD in Hannover fortgesetzt werden soll. Und darum, ob Sie mir die Gelegenheit geben, meine Verbindungen in Hannover weiter zum Vorteil unseres Landkreises, seiner Gemeinden und der Menschen hier zu nutzen.

## Okerwehr wird umgestaltet

Fische sollen stromaufwärts wandern können

Viele Hillerter Bürger mögen sich in den letzten Wochen gefragt haben, was denn da an der Okerbrücke gebaut wird. Bagger und schweres Gerät waren vorgefahren, schwere Steine wurden abgeladen und Boden wurde ausgehoben.



Die Baumaßnahmen gehören zu einem umfassenden Projekt, das der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft und Küstenschutz (NLWK) betreut. Die Oker soll in ihrem gesamten Lauf für Kleinstlebewesen wieder durchgängig gemacht werden. Folglich muss nach Planung des NLWK auch das Okerwehr in Hillerse, das die Reste einer alten Mühle dokumentiert, so verändert werden, das kleine Fische und andere Wasserbewohner ungestört den Fluss hinaufziehen können. Das Projekt sieht vor, den Wasserfall bzw. den Sohlabfall zu beseitigen und eine sogenannte Sohlgleite herzustellen. Am Ende soll das Wasser auf einer leichten Schräge herunterplätschern.



SPD-Fraktionsvorsitzender Karsten Dürkop hätte sich eine andere Lösung für das Okerwehr gewünscht

SPD-Fraktionsvorsitzender Karsten Dürkop aber hatte und hat seine Bauchschmerzen bei dieser Maßnahme. Denn, "das historische und für Hillerse bedeutende Okerwehr wird in seinem Erscheinungsbild völlig verändert", beklagt er. Die ortsabgewandte Mauer verschwindet ganz und es entsteht ein leichter Hang. Die ortszugewandte Mauer wird abgetragen und dann wieder aufgebaut.

Leider, so Dürkop, seien vom NLWK keine Alternativen wie beispielsweise die Anlage eines Umgehungsgewässers,

ähnlich einem Altarm, ernsthaft erwogen worden. Nach seiner Meinung gehe man hier, bei diesem ökologisch zwar sinnvoll erscheinenden Projekt, mit der Brechstange zu Werke. Dem historisch Wertvollen werde hier leider keinerlei Rechnung getragen.

Dürkop hat kurz vor Beginn der Bauarbeiten noch versucht, auf denkmalschützerischem Weg das Vorhaben zu verzögern oder zu stoppen. Doch sei nach Auskunft der Denkmalbehörden bis hinauf zur Landesdenkmalpflege ein Planungspunkt erreicht gewesen, der leider nicht mehr umzukehren gewesen. Auch die zuständigen Denkmalschützer bedauerten in Schreiben an Dürkop die Zerstörung historisch wertvoller Substanz.

Nun müssen sich die Hillerter wohl oder übel auf einen neuen Anblick des Okerwehrs einstellen.

.....

### SPD-Neujahrsfrühstück

Am 12. Januar 2003 lädt die SPD Hillerse/Volkse um 10 Uhr zum gemeinsamen Neujahrsfrühstück mit den Leiferder Mitgliedern in den Dorfgemeinschaftsraum Hillerse ein. Gastredner ist Landtagsabgeordneter Uwe-Peter Lestin. Er wird über die aktuelle Landes- und Bundespolitik berichten

## Aus dem Gemeinderat

### Nordseite des Triftwegs wird ausgebaut

In einer Bürgerversammlung stellte die Verwaltung Pläne zum Ausbau des Straßenseitenraums auf der Nordseite des Triftwegs vor. Nachdem auf der Südseite nun ein Fußweg für das sichere Gehen am Triftweg sorgt, sollte dem Wunsch der Anlieger nach einer Gestaltung der Nordseite nachgekommen werden. Nach der Vorstellung der drei Ausbauvarianten und eingehenden Diskussionen in den Fraktionen und im Gemeinderat hat man sich jetzt zu der kostengünstigsten Möglichkeit entschieden.

Vom Anfang der Straße gegenüber dem Netto-Markt, bis zur Einmündung auf die Dalldorfer Straße soll der Seitenraum mit Schotterrassen ausgestaltet werden. Auf der gesamten Längen bis zum Skaterplatz sollen in nahezu regelmäßigen Abständen Bäume gepflanzt werden, um den geradlinigen Charakter der Straße ein wenig aufzubrechen. In einer Begehung hat sich der Bauausschuss für die Pflanzung von 12 widerstandsfähigen Bäumen ausgesprochen wie zum Beispiel Feldahorn.

### B-Plan am Sportplatz verabschiedet

Lange hat es im Vorfeld gedauert. Doch nun hat der Gemeinderat seiner letzten Sitzung des Jahres den B-Plan »Auf dem Sohrenkampe« am Sport auf den Weg gebracht. Die dazu notwendige Änderungen des Flächennutzungsplanes hat der Samtgemeinderat ebenfalls noch vor Weihnachten beschlossen. Nun steht dem Vorhaben des TSV Hillerse, auf der Freifläche nördlich der Tennisplätze einen Trainingsplatz zu planen nichts mehr im Wege. Auch die Tennispartei kann ihre Pläne von einem neuen Heim wieder hervorholen.

## Contra, Re und Tullen

### Jörg Bauch gewinnt 23. SPD-Doppelkopf-Turnier

Spannende Spiele an neun Tischen gab es beim 23. SPD-Doppelkopf-Turnier am vergangenen Sonntag. Nachdem Organisator Rolf Dürkop kurz nach 16 Uhr in die genauen Regeln eingeführt und die erste Spielrunde ausgelost hatte, erfolgte das Startsignal. Insgesamt wurden von den 36 Teilnehmern, darunter ein Dutzend Frauen, in angeregter Zockeratmosphäre drei Runden à 20 Spiele absolviert. Das SPD-Doko-Turnier zieht Jahr für Jahr auch zahlreiche auswärtige Spielerinnen und Spieler an die Oker. 50 Prozent Nicht-Hillenser hat Rolf Dürkop gezählt.

Gegen 22 Uhr stand der Sieger fest: Jörg Bauch hat souverän mit 109 Punkten gewonnen. Neben dem ersten Zugriff auf die wertvollen Wurstpreise gab es für ihn noch aus den Händen der SPD-Ortsvereinsvorsit-

zenden Ute Radmann den vom Bundestagsabgeordneten Hubertus Heil gestifteten Wanderpokal. Zweiter wurde Erich Misselhorn mit 99 Zählern. Der Vorjahreszweite Uwe Grützmaier musste sich mit 88 Zählern vor Gerd Adamczyk und Rainer Pahlmann mit dem Bronzerang zufrieden geben. Beste Frau im Feld war wieder einmal Heike Pahlmann. Mit ihren 50 Punkten landete sie auf Platz 10. Zusätzlich zum Wurstpreis erhielt sie einen Gifhorner Kreiskaldender. Insgesamt wurden 18 Preise ausgelobt.

Im nächsten Jahr findet das 24. Doppelkopf-Turnier wieder kurz vor Weihnachten im "Gasthaus an der Oker" statt. Freuen darauf kann sich Paul Mikutta, der als diesjähriger Letztplatziertes mit minus 124 Zählern beim nächsten Mal das Startgeld sparen kann.



Ute Radmann (2.v.r) überreicht im Beisein der Platzierten und des Organisators Rolf Dürkop (3.v.l) dem Sieger Jörg Bauch (Mitte) den Hubertus-Heil-Wanderpokal.

### »Harrys« reparieren Spielgeräte auf Spielplatz

Der Hillenser »Harry-Club« hat im Herbst die maroden Spielgeräte auf dem Spielplatz in Hillerse demontiert und nach Rücksprache und gemeinsamer Begehung mit der Verwaltung neue Geräte für rund 3000 Euro bestellt, die mittlerweile eingetroffen sind. Im Frühjahr sollen die Ersatzteile montiert werden, so dass der in der letzten Zeit arg in Mitleidenschaft gezogene Spielplatz wieder voll genutzt werden kann.

### Landwirtschaftsminister kommt nach in Volkse

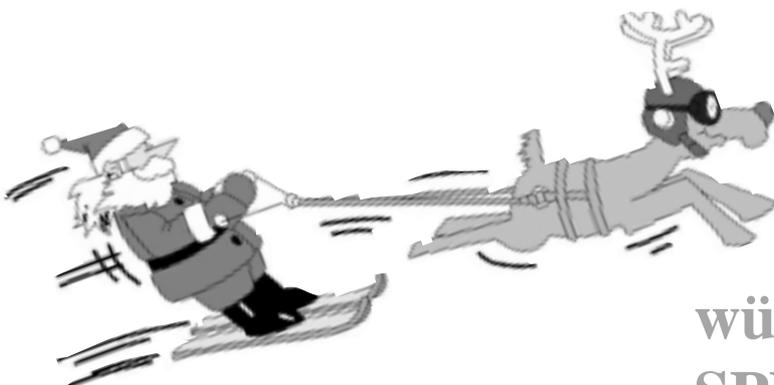
Der Niedersächsische Landwirtschaftsminister Uwe Bartels kommt am Freitagnachmittag, 10. Januar 2003, nach Volkse. Bartels will sich vor Ort ein Bild über die Dorferneuerung machen. Bürgermeister Detlef Tanke lädt aus diesem Anlass alle interessierten EinwohnerVolkse ein.

### Besinnliche Weihnachtsfeier der Gemeinde

Bürgermeister Detlef Tanke wünschte den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern im Rahmen der Weihnachtsfeier der Gemeinde, das sie alle ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest erleben mögen.

Tanke dankte ausdrücklich den Damen des DRK-Ortsvereins Hillerse, die wieder für die Ausgestaltung und Bewirtung der Feier verantwortlich zeichneten.

## Schöne und besinnliche Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr



wünscht Ihnen Ihre  
SPD Hillerse/Volkse